

## Serielle Musik

dtsch., ‚reihige‘, ‚reihenartige‘ Musik, in Übernahme von franz. *musique sérielle*; engl. *serial music*.

I. Der Begriff serielle Musik beruht auf einer ÜBERTRAGUNG DER FRANZÖSISCHEN BEZEICHNUNG *MUSIQUE SÉRIELLE* INS DEUTSCHE.

(1) Bei R. Leibowitz begegnet 1947 die BEZEICHNUNG *MUSIQUE SÉRIELLE* IM KONTEXT DER ZWÖLFTONMUSIK DER SCHÖNBERG-SCHULE.

(2) P. Boulez unternimmt 1951 eine BEDEUTUNGSERWEITERUNG DES ATTRIBUTS *SÉRIEL*.

(3) Daran anschließend verwendet K. Stockhausen 1953 den AUSDRUCK *SERIELLE MUSIK* IM BLICK AUF DIE „UNIVERSELLE REIHENKOMPOSITION“.

(4) Andere Autoren entlehnen nach 1950 ebenfalls das Attribut *seriell* ins Dtsch., allerdings IN UNTERSCHIEDLICHEN BEDEUTUNGEN.

II. Die Publikation des Periodikums *die Reihe. Information über serielle Musik* leitet 1955 die ETABLIERUNG DES TERMINUS *SERIELLE MUSIK* ein.

(1) Dieser wird als NAME FÜR DIE VON DER DODEKAPHONIE ABGEHOBENE REIHENMUSIK NACH 1950 festgesetzt.

(2) Eine nähere kompositionstechnische Verdeutlichung gewinnt der Terminus *serielle Musik* aus dem ZUSAMMENHANG MIT ANDEREN BEGRIFFEN, insbesondere als OBERBEGRIFF FÜR PUNKTUELLE MUSIK, GRUPPEN- UND FELDKOMPOSITION.

(3) Auch kann er einen ERSATZ DER BEZEICHNUNG *PUNKTUELLE MUSIK* darstellen.

(4) Zudem wird der Begriff *serielle Musik* vor einem besonderen IDEENGESCHICHTLICHEN HINTERGRUND etabliert. (a) Er steht IN VERBINDUNG MIT LE CORBUSIERS *MODULOR* und (b) enthält MOMENTE NATURWISSENSCHAFTLICHER RATIONALITÄT.

III. Seit etwa 1960 ist eine BEDEUTUNGSERWEITERUNG DES BEGRIFFS *SERIELLE MUSIK* zu beobachten.

(1) Sie wird durch den EINBEZUG DES ZUFALLS IN DIE REIHENKOMPOSITION bewirkt.

(2) Der Terminus *serielle Musik* repräsentiert nun EINE ÜBER DIE STRENGE REIHENKOMPOSITION HINAUSGEHENDE MUSIKALISCHE ORDNUNGSVORSTELLUNG.

(a) Hieraus resultiert der VERLUST SEINER NAMENGEBENDEN FUNKTION. (b) Desungeachtet besitzt er WEITERHIN AKTUELLE KOMPOSITORISCHE GÜLTIGKEIT.

IV. Unbeeinflusst von der Etablierung des Terminus *serielle Musik* im Dtsch. hat sein Pendant IM FRANZÖSISCHEN UND ENGLISCHEN EINE GLOBALE BEDEUTUNG behalten, die sowohl die Zwölftonmusik als auch die universelle Reihenkompos. nach 1950 einschließen kann.